

**MBARA  
OZIOMA**



PARTNERSCHAFT  
FÜR ENTWICKLUNG  
IM SÜDEN NIGERIAS

[www.mbaraozioma.ch](http://www.mbaraozioma.ch)



**ZUKUNFTSBLICHE**

# NACH VORNE SCHAUEN

*Liebe FreundInnen und GönnerInnen von Mbara Ozioma*

*Wie unglaublich schnell die Zeit vergeht! Vor acht Jahren wurde ich in den Vorstand des Fördervereins von Mbara Ozioma gewählt. In dieser Zeit hat Mbara Ozioma unglaublich viel bewegen können. Zusammen mit Mitgliedern der Pfarrei Inwil durfte ich Umunumo besuchen und freundschaftliche Bande mit Nigeria knüpfen. Mit Genugtuung und Freude schaue ich nun auf meine Arbeit im Vorstand zurück und übergebe sie in neue Hände (s. Artikel am Ende dieses Newsletters). Selbstverständlich bleibe ich dem Förderverein als Ansprechperson für die Region Inwil erhalten. Und ich bin neugierig, mit welchen Projekten Mbara Ozioma auch in Zukunft die Menschen in Umunumo unterstützen wird.*

*In diesem Sinn wünsche ich allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.*

*Rita Arnet,*

*von 2010 bis 2018 im Vorstand des Fördervereins Mbara Ozioma*



## FREUD UND LEID RUND UM DIE BERUFSSCHULE

*Ozioma Nwachukwu, Präsident Mbara Ozioma Foundation*

*Das vergangene Jahr brachte viel Erfolg für die Berufsschule, war aber auch geprägt von Rückschlägen. Nichtsdestotrotz wächst der Betrieb weiter und das Schuljahr konnte mit einem grossen Fest abgeschlossen werden.*

Schon die Möbel für die eigenen Räumlichkeiten wurden von Studenten der technischen Berufsschule

MOCTECH (Mbara Ozioma College of Technology) selbst hergestellt. Die Qualität überzeugte und war beste Werbung für weitere Aufträge. Auch die Verantwortlichen der All Saints Secondary School in Ugwuaku bei Owerri bestellten die Einrichtung für ihr neues Gebäude bei der MOC-TECH. Dieser Grossauftrag war eine grosse Herausforderung für die Leiter der Holz- und Metallwerkstätten

und ihre Studenten. Um ihn zeitgerecht abzuschliessen, mussten sie zusätzliche Fachkräfte anstellen. Die Studenten erhielten aber auch eine willkommene Gelegenheit, das Erlernte in der Praxis zu üben und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Seit diesem Jahr können die Studenten der MOCTECH das neue Fach Computer-Technologie belegen. Sie



**In den Werkstätten wurde für den Grossauftrag hart gearbeitet.**



**Die Bestellung ist bereit für die Lieferung an den Kunden.**

lernen Software zu installieren, zu testen und zu warten sowie Betriebssysteme zu bedienen und die gesamte Computerumgebung zu verstehen. Diese Fähigkeiten werden sie nicht nur in ihren Hauptberufen als Schreiner, Schlosser oder Elektrotechniker brauchen können.



***Nach heftigen Regenfällen musste ein Teil der Mauer wiederaufgebaut werden.***

Dabei wurde auch ein Teil des Vorrats an Lehmziegeln zerstört, welche für den weiteren Bau der Schule dort gelagert wurden. Der Schaden hielt sich jedoch in Grenzen, da die Mauer von eigenen Mitarbeitern und Studenten wiederaufgebaut werden konnte. Nach nur zwei Jahren bei der MOCTECH wurde der Schulleiter Prof. Obioma Iheduru zum Rektor an die Universität von Onitsha berufen. Trotz seines Abgangs wird er der Berufsschule jedoch weiter als Berater zur Verfügung stehen. Obioma Iheduru hat in seiner Zeit bei der MOCTECH massgeblich zu deren staatlichen Anerkennung beigetragen und für seine Arbeit nie einen Lohn verlangt. Als Nachfolgerin wurde seine Stellvertreterin Lady Maria Amah zur Schulleiterin gewählt.

## **An der Abschlussfeier führen die Studierenden traditionelle Tänze aus der Igbo-Kultur auf**

Neben dem Unterricht nehmen viele Studenten an den kulturellen Aktivitäten der Jugendarbeit von Mbara Ozioma teil. Eine Gruppe studiert auch traditionelle Tänze aus der Igbo-Kultur ein. Am Abschlussfest der Schule gaben sie „Igba ndi Eze“, den Tanz der Könige und „Okonko“, einen Tanz zum Erntedankfest zum Besten und schlossen so das Schuljahr in feierlicher Weise ab.

Sie werden auch ihr Wissen für Beratungen zur Verfügung stellen und kleine IT-Projekte durchführen können. Im Mai wurde Umunumo von heftigen, tagelangen Regenfällen heimgesucht. Murgänge drückten die Umgebungsmauer im oberen Teil des Schulgeländes ein.



***Auch der Unterstand für die Lehmziegel-Produktion wurde in Mitleidenschaft gezogen.***



# WERBUNG FÜR ZUKÜNFTIGE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

*Roland Just, Präsident «Stiftung Tür auf - mo vinavon»*

*NID, NVC und VTS – so heissen die verschiedenen Ausbildungsgänge, welche die Berufsschule MOCTECH anbietet. Sie sind abgestimmt auf die unterschiedlichen Interessen und Voraussetzungen, welche die Studentinnen und Studenten mitbringen.*

Spätestens auf der Sekundarstufe stellt sich auch für nigerianische Jugendliche die Frage nach der Berufswahl oder einer weiterführenden Ausbildung. Meist führt der Weg an eine Universität oder in die Arbeitslosigkeit. Nun können sie an der Berufsschule MOCTECH (Mbara Ozioma College of Technology) auch einen technischen Beruf in Holz- und Metallbearbeitung, Elektrotechnik (inkl. Solartechnik) und Hard- und Softwaretechnologie erlernen. Damit möglichst viele Jugendliche von diesem Angebot profitieren können, bietet die MOCTECH verschiedene Ausbildungsgänge an:

- Das National Industrial Diploma (NID) dauert drei Jahre und ist ein vollständiger Berufsabschluss, vergleichbar mit der schweizerischen Berufsmatura.
- Das National Vocational Certificate (NVC) dauert zwei Jahre und ermöglicht einen direkten Einstieg in den Berufsalltag.
- Das Vocation Certificate Program (VCP) findet jeweils samstags statt und ist ein Einstiegskurs für Sekundarschüler. Dieser wird von den nigerianischen Sekundarschulen verlangt, weckt aber auch das Interesse der Schüler, einen der Berufe an der MOCTECH zu erlernen.

Immer noch streben viele Jugendliche in Nigeria einen Universitätsabschluss an, obwohl sie damit später kaum eine Anstellung finden. Die MOCTECH wirbt deshalb für ihre technische und handwerkliche Berufsbildung und führt regelmässig Informationsveranstaltungen und Schnupperkurse durch.



**Ein Teil dieser Sekundarschüler wird sich für den Einstiegskurs an der MOCTECH anmelden.**



**Die modernen Maschinen wecken bei den Jugendlichen ein besonderes Interesse.**

# DIE «ROYAL QUEENS OF MBANO» AUF TORJAGD

*Anyanwu Udochukwu Ndukwe, Gründer des «Paraclete Female Football Club»*

*Die Jugendarbeit von Mbara Ozioma umfasst viele Bereiche, so auch den Sport. Besonders beliebt ist der Fussball – und dies nicht nur bei Jungen. Auch eine Mädchen-Mannschaft spielt im Paraclete Fussball Club und ist dabei besonders erfolgreich.*



***In der nigerianischen Gesellschaft immer noch ungewohnt: Frauen und Fussball.***

Im Paraclete Football Club wird die Frauenmannschaft «Royal Queens of Mbanu», die Königinnen von Mbanu genannt. Tatsächlich hat sie diesen stolzen Titel verdient. Gegenwärtig ist sie das beste Frauenteam im Bezirk Ehime Mbanu und sogar erfolgreicher als die Männermannschaft des Clubs.

Die «Royal Queens» trainieren zweimal die Woche und viele der Spielerinnen träumen von einer Fussballkarriere. Einige von ihnen haben bereits Engagements in einem Liga-Club erhalten. Mbara Ozioma unterstützt die jungen Frauen, weil die sportliche Tätigkeit auch ihr Selbstwertgefühl stärkt und eine Signal-

wirkung hat. In Nigeria finden viele, Sport sei für Frauen unwichtig und immer noch hält sich die Meinung, sportliche Aktivitäten würden Frauen unfruchtbar machen. Diese umstrit-

des Frauensports spürt der Paraclete Female Football Club nicht zuletzt auch bei der Sponsorensuche und so fehlt es ihm oft an Geld für Ausrüstung und Reisespesen.

## **Gute Nachricht kurz vor Redaktionsschluss**

Soeben wurde uns vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Deutschland mitgeteilt, dass unser Antrag zur letzten Bauetappe der Berufsschule gutgeheissen wurde. Somit können wir nächstes Jahr in Umunumo weiterbauen und unter anderem ein Wohnheim, einen Speisesaal und eine Küche errichten. Das BMZ übernimmt dabei drei Viertel der Kosten und Mbara Ozioma muss einen Eigenanteil von 150'000 Euro zusammenbringen.

Bereits heute danken wir der Leopold-Bachmann-Stiftung sowie weiteren Spendern und Gönnern, die helfen, dieses grossartige Projekt zu Ende zu führen!

# WILLKOMMENE UNTERSTÜTZUNG

Peter Kreiliger, Förderverein Mbara Ozioma

*Solidarisch über die Landesgrenzen hinweg Teil der weltweiten Kirche zu sein gehört zu den Aufgaben der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden. Zu diesem christlichen Selbstverständnis trägt sie mit dem traditionellen Pfingstprojekt bei und unterstützt in den kommenden drei Jahren die Arbeit von Mbara Ozioma.*

Das Pfingstprojekt ist mehr als nur finanzielle Unterstützung ausgewählter Projekte durch die Pfingstkollekte aus den Kirchgemeinden. Es legt auch Gewicht auf den persönlichen Austausch und den Einblick in andere Kirchenstrukturen und Glaubenswelten. Damit setzt es ein Zeichen der Wertschätzung, Solidarität und Hoffnung gegenüber allen, die sich weltweit für eine gerechtere Welt einsetzen. Es schlägt Brücken und bereichert alle Beteiligten, hier und dort.

Diesmal fiel die Wahl für das Pfingstprojekt der nächsten drei Jahre auf Mbara Ozioma. Im 2019 wird der Schwerpunkt auf die Frauen der landwirtschaftlichen Genossen-



**Die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden unterstützt Mbara Ozioma mit der alljährlichen Pfingstkollekte und vielfältiger Projektarbeit.**

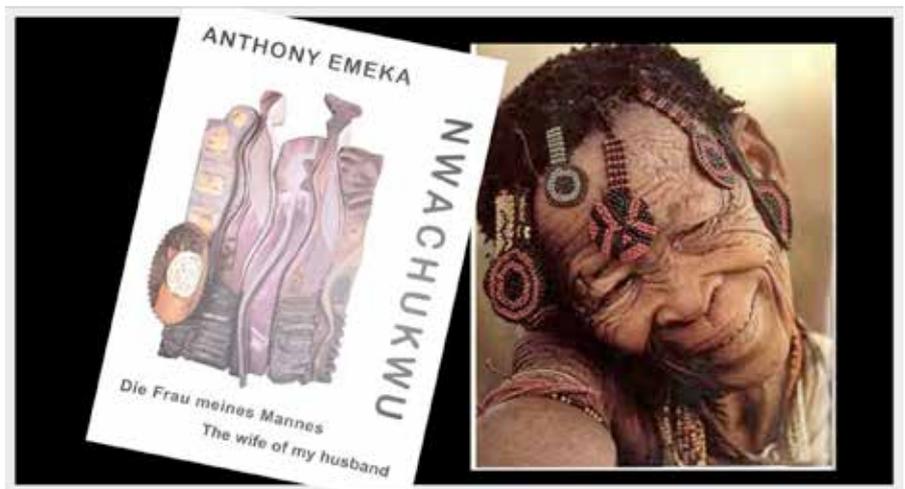
schaft gesetzt, im 2020 auf die Jugendlichen der Berufsschule MOC-TECH und im 2021 auf den Pflegedienst für alte und kranke Menschen zu Hause. Bei der Organisation wird Mbara Ozioma von der Kommission für Ökumene, Mission und Entwicklung (ÖME) und von Jacqueline Baumer von der Fachstelle ÖME weltweite Kirche unterstützt. Im kommenden Jahr finden vor allem Aktivitäten zum Thema Frauen und Landwirtschaft statt. Eine Reisegruppe fliegt nach Nigeria, um die Genossenschaftlerinnen des Mühlenbetriebs von Mbara Ozioma zu besuchen. Mit dabei sind Bäuerinnen

und Landfrauen aus Graubünden, welche sich mit ihren nigerianischen Kolleginnen austauschen werden. Zudem nimmt Mbara Ozioma an der ökumenischen Kampagne „Gemeinsam für starke Frauen – gemeinsam für eine starke Welt“ am 8. März in Chur teil. Ebenfalls im März wird der nigerianische Kunstmaler und Autor Anthony Nwachukwu in Chur, Thuisis und Davos seine Bilder ausstellen und sein neues Buch „Die Frau meines Mannes“ vorstellen.

Details zum Programm werden demnächst auf der Website von Mbara Ozioma und der Evang.-ref. Landeskirche Graubündens aufgeschaltet.



**Der Schwerpunkt des Pfingstprojekt 2019 gilt den Frauen von Umunumo.**



**Im März 2019 wird der Kunstmaler und Autor Anthony Nwachukwu sein neues Buch vorstellen.**

# NEWS AUS DEM FÖRDERVEREIN

## Zwei verdiente Vorstandsmitglieder treten ab...



*Agnes machte die Aktivitäten von MBARA OZIOMA im Kanton Aargau publik.*



*Bei ihrem Besuch in Umuunumo wurde Rita herzlich aufgenommen.*

An der letzten Generalversammlung des Mbara Ozioma-Fördervereins traten Rita Arnet und Agnes Oeschger aus dem Vorstand zurück. Agnes war unser Bindeglied zur Region um Windisch im Kanton Aargau. Rita vertrat Inwil bei Luzern und wirkte oft im Hintergrund, nahm aber auch aktiv an den strategischen Diskussionen teil. Sehr geschätzt wurden auch die kleinen, köstlichen Verpflegungen, die sie zu Sitzungen oder Versammlungen mitbrachte. Rita gehörte seit 2010 dem Vorstand an und Agnes seit 2015.

Beiden sei für die wertvolle Mitarbeit und die schöne gemeinsame Zeit ganz herzlich gedankt!

## und der halbe Vorstand erneuert sich.



*Peter kam durch seine Arbeit als Filmemacher zu Mbara Ozioma.*



*Auch Monica hat sich bei mehreren Projekten in Umuunumo engagiert.*

Für die abtretenden Vorstandsmitglieder konnte Monica Flepp als neues Mitglied gewonnen werden. Sie ist seit den Gründerjahren von Mbara Ozioma dabei und hat bereits bei vielen Projekten mitgewirkt. Nach einem Jahr Vakanz konnte zudem ein neuer Präsident für den Förderverein gefunden werden. Peter Kreiliger sitzt seit mehreren Jahren im Vorstand und ist dort für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Kathrin Riediker und Roland Just hiessen ihre neue Vorstandskollegin Monica und den neuen Präsidenten Peter ganz herzlich willkommen. An der Generalversammlung wurde aber auch deutlich, dass der Förderverein bald neue Kräfte mit frischer Energie braucht.



### **Unterstützen Sie den Mbara Ozioma-Schulgeldfonds!**

Ihr Beitrag wird verwendet, um das Schulgeld für jene Lernenden zu reduzieren, die sich die Ausbildung sonst nicht leisten könnten. Im vergangenen Jahr konnte so das Schulgeld für 40 Jugendliche gesenkt werden. Der Betrag ist frei wählbar, bitte verwenden Sie eine der Bankverbindungen auf der letzten Seite dieses Newsletters und vermerken Sie Ihre Zahlung mit „Schulgeld“!

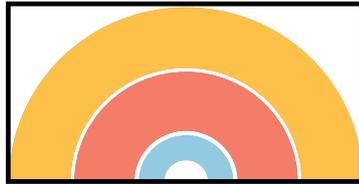
## Letzte Plätze frei für die Reise nach Umuunumo

Zwischen dem 22. April und dem 7. Mai 2019 reist wieder eine Gruppe nach Nigeria, um die Projekte von Mbara Ozioma vor Ort zu unterstützen. Ein besonderes Augenmerk gilt diesmal den Bäuerinnen der landwirtschaftlichen Frauengenossenschaft und deshalb ist diese Reise

ideal für Personen, die Erfahrung in der landwirtschaftlichen Projektarbeit haben.

Interessenten können sich noch bis Anfang Januar bei Roland Just melden: +41 (0)79 729 73 72, [tuerauf-movinavon@auaviva-cadi.ch](mailto:tuerauf-movinavon@auaviva-cadi.ch)

# MBARA OZIOMA



PARTNERSCHAFT  
FÜR ENTWICKLUNG  
IM SÜDEN NIGERIAS

## Die Partner von Mbara Ozioma:

**Mbara Ozioma Foundation**, Dr. Ozioma Nwachukwu, Seat of Wisdom Seminary,  
P.O.Box 2124 Owerri, Imo State, Nigeria, Tel.: +234 703 005 33 43, oziomaj@hotmail.com

**Stiftung Tür auf – mo vinavon**, Roland Just, Via Raveras 25, CH-7180 Disentis/Mustér,  
Tel.: +41 81 947 44 10, +41 79 729 73 72, tuerauf-movinavon@auaviva-cadi.ch

**Ökumenischer Eine-Welt-Kreis St. Nikolaus Wolbeck e.V.**  
Christoph Roer, Pferdekamp 6, D-48167 Münster-Wolbeck, christoph.roer@ewk-wolbeck.de

**Förderverein Mbara Ozioma**, Via Raveras 25, CH-7180 Disentis/Mustér  
**Kontakt CH:** Peter Kreiliger, Via Casut 30, CH-7126 Castrisch, peter.kreiliger@gmail.com  
**Kontakt D:** Tobias Brecht, Steinachstr. 12, D-74172 Neckarsulm, tobenna@gmx.de  
**Kontakt A:** Alfred Pototschnigg, Zollwachebea, Vellach 156, A-9135 Bad Eisenkappel, potaaa@gmx.at

## Spenden:

**CH** Stiftung Tür auf – mo vinavon, Via Raveras 25, CH-7180 Disentis/Mustér, Graubündner  
Kantonalbank GKB, IBAN: CH76 0077 4110 3029 4410 0, SWIFT-BIC: GRKBCH2270A

**DE** ÖWK St. Nikolaus Wolbeck e.V., D-48167 Münster-Wolbeck, Dahrlehnskasse Münster eG,  
IBAN: DE27 4006 0265 0018 4719 00, SWIFT-BIC: GENODEM1DKM

Katholisches Pfarramt St. Michael, Hochstr. 23, D-64367 Mühlthal, Sparkasse Darmstadt,  
IBAN: DE34 5085 0150 0004 0187 29, SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

**A** Katholische Pfarrgemeinde, A-9135 Bad Eisenkappel 21, Posojilnica Bank Eisenkappel,  
IBAN: AT54 3913 0000 3805 7592, SWIFT-BIC: VSGKAT2K130

## Impressum:

**Redaktion:** Peter Kreiliger, Via Casut 30, CH-7126 Castrisch, peter.kreiliger@gmail.com  
**Fotos:** Roland Just, Brigitte Durrer, Ozioma Nwachukwu, Monica Flepp  
**Druck/Layout:** Stamparia La Tuatschina Sedrun, Miriam Lehmann-Grager

***Spenden werden direkt den verschiedenen Projekten zugesprochen und nach Nigeria transferiert. Der administrative Aufwand von Mbara Ozioma ist minim.***

***Die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins Mbara Ozioma betragen 30 Euro / 50 CHF im Jahr. Der Verein finanziert mit ihnen Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Überzählige Beträge werden den Projekten von Mbara Ozioma zugesprochen.***

**WERDEN SIE  
MITGLIED ODER  
SPENDEN SIE!**